



Rathaus am Marktplatz  
76124 Karlsruhe

**Ansprechpersonen**  
Andreas Bosch | Telefon: 0721 133-1721  
[andreas.bosch@poa.karlsruhe.de](mailto:andreas.bosch@poa.karlsruhe.de)  
Steffen Stotz | Telefon: 0721 133-1115  
[steffen.stotz@poa.karlsruhe.de](mailto:steffen.stotz@poa.karlsruhe.de)



## STADT KARLSRUHE

Die Stadt Karlsruhe ist mit ihren knapp 300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes Baden-Württemberg und bedeutendes Wirtschaftszentrum mit einer herausragenden Stellung als Hightech-Standort. Die 5.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind in den vielfältigsten Einsatzbereichen in über 50 Dienststellen von „A“ wie Amt für Abfallwirtschaft bis „Z“ wie Zoo tätig. Die Stadtverwaltung fördert ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Wegen zu beziehungsweise von den Arbeitsorten sowie ökologisch und wirtschaftlich durchgeführte Dienstfahrten und -reisen. Diese Anstrengungen sollen mit einer Senkung des mobilitätsbedingten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und der Effizienzsteigerung bei der Nutzung von Verkehrsmitteln verbunden werden.



Aktion zur Förderung der Fahrradmobilität:  
Eine 300 aus Fahrrädern anlässlich des 300-jährigen Stadtjubiläums.

MAßNAHME	INVESTITION	NUTZEN FÜR MITARBEITER, UNTERNEHMEN, UMWELT	TERMIN
Durchführung einer Beschäftigten-Mobilitätsbefragung mit Wohnstandortanalyse (an Pilotstandort)	keine zusätzlichen Kosten	Analyse der IST-Situation und Aufdecken von Potentialen. Möglichkeit der Meinungsäußerung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	erledigt
Einrichtung eines Mobilitätsportals im Intranet	keine zusätzlichen Kosten	Umfassende Information und Sensibilisierung für das Thema Mobilität. Schnelleres Auffinden relevanter Informationen.	erledigt
Vielseitige Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität (Infrastrukturcheck, Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“, Dienstfahrräder)	2.000 Euro	Verbesserung der Rahmenbedingungen für Radfahrerinnen und Radfahrer, Reduzierung von Treibstoffen und CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Verbesserung der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesundheit.	erledigt
Erarbeitung von Richtlinien zur betrieblichen Mobilität (Mobilitätsrichtlinien)	keine zusätzlichen Kosten	Klare Regelungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit und ökologischen Aspekten, Transparenzgewinn.	2016

## STADTWERKE KARLSRUHE GMBH

Die Stadtwerke betreiben als regionaler Energie- und Trinkwasserversorger seit fast zwei Jahrzehnten ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS. Seit 2012 verfolgen sie darüber hinaus konsequent ihr selbstgestecktes Ziel eines der klimafreundlichsten Stadtwerke in Baden-Württemberg zu werden. Das Projekt Mobil.Pro.Fit. bot den perfekten Rahmen, die Mobilität im Unternehmen noch stärker bezüglich ihrer Klimarelevanz zu beurteilen und mit Hilfe eines breit aufgestellten Projektteams Strategien und Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Minderung zu entwickeln. Eine wesentliche Maßnahme war die Einführung von Pedelecs für Dienstfahrten. Sie wurde ergänzt durch ein Pedelec-Handbuch und einem regelmäßigen Wartungsservice durch eine Fachfirma.



Stadtwerke Karlsruhe GmbH  
76127 Karlsruhe

**Ansprechperson**  
Markus Schleyer  
Umweltmanagementbeauftragter  
Leiter Referat Umweltschutz



JOBmobil – Pedelecs für die betriebliche Mobilität bei den Stadtwerken Karlsruhe

MAßNAHME	INVESTITION	NUTZEN FÜR MITARBEITER, UNTERNEHMEN, UMWELT	TERMIN
Erweiterung des Fuhrparks um 6 Pedelecs	18.000 Euro	Dienstgänge klimafreundlich gestalten, CO <sub>2</sub> -Minderung	erledigt
Installation eines cloudbasierten Mitfahrportals	8.400 Euro/a	Förderung von Fahrgemeinschaften/ Bereitstellung von Mitfahrmöglichkeiten	Dezember 2015
Aufbau einer Intranet basierten Mobilitätsplattform	Interner Aufwand	Gebündelte Bereitstellung aller Informationen zur betrieblichen Mobilität	Dezember 2015
Erstellung eines Homeoffice-Konzeptes	Interner Aufwand	Reduzierung der Anfahrtswege, CO <sub>2</sub> -Minderung	Dezember 2017
Digitalisierung des Buchungssystems für Poolfahrzeuge und Pedelecs	Interner Aufwand	Optimierung der Fahrzeugauslastung, Nutzerfreundlichkeit	erledigt
Digitalisierung und Zusammenführung spezifischer Fahrzeugdaten	Interner Aufwand	Erhöhung der Kostentransparenz, Verbesserung der Ökobilanzdaten	August 2016
Telefon-, Web-, Videokonferenzen statt Reisen/ Dienstfahrten	Noch nicht kalkuliert	Zeitgewinn, Reduzierung Dienstreisen und damit CO <sub>2</sub> -Minderung	Dezember 2017
CO <sub>2</sub> -Kompensation von unvermeidbaren Bahn- und Flug-Dienstreisen	500 Euro/a	CO <sub>2</sub> -Ausgleich durch Investitionen in Klimaschutzprojekte	erledigt